



Andreas Baumgartner, Vorstand, Betliserstr. 18, 8872 Weesen

Webseite: www.ig-fli.ch

E-Mail: info@ig-fli.ch

Protokoll ausserordentliche Vereinsversammlung (VV) der IG Fli

Wann: Dienstag, 04. November 2025 um 19:30 Uhr

Ort: Restaurant Flihof

Teilnehmer: Die VV wurde zahlreich besucht. Alle Bewohner des Quartiers Fli-Amden waren eingeladen, an der VV teilzunehmen.

Folgende externe Gäste waren eingeladen für die Diskussion Tourismus und Verkehr:

- Gemeindepräsident Amden – Peter Remek
- Gemeindepräsidentin Weesen – Rhea Gisler
- Gemeinderat Amden – Florian Frei
- Geschäftsführerin Amden, Weesen Tourismus – Corina Büsser
- Präsident Wassersportverein – Stefan Ackermann
- Präsident Quartierverein Betlis – Walter Zahner und ??? (Scherrer?)
- Präsident Quartierverein Arvenbühl – Harri Widmer

Stimmzähler: Karin Goy/Daniel Kistler

Protokoll:

Traktandum	Beschreibung	Entscheid HV
Ersatzwahl Vorstand	Tanja Kühne hat an der letzten HV ihren Rücktritt aus dem Vorstand der IG-Fli bekanntgegeben. Bisher hat keine Ersatzwahl stattgefunden. Der Vorstand schlägt Karin Goy als neues Mitglied im Vorstand der IG-Fli vor. Karin Goy stellt sich persönlich kurz vor.	Die VV wählt Karin Goy einstimmig in den Vorstand.
Revision der Statuten	Durch die Einführung der aktiven Mitgliedschaft an der letzten VV, müssen die Vereinsstatuten überarbeitet werden. Die neuen Statuten wurden mit der Einladung an die ausserordentliche VV verschickt. Feedbacks wurden durch den Vorstand der IG-Fli eingearbeitet.	Die VV stimmt der Revision der Statuten einstimmig zu.

	<p>Karin Goy stellt die Anpassungen mit Hilfe einer Synopse vor.</p> <p>Die verschiedenen Fragen der Vereinsmitglieder können durch den Vorstand beantwortet werden.</p>	
Revision Reglement Fli-Strand	<p>Mit der Revision der Statuten ist auch die Revision des Reglements des Fli-Strands verbunden.</p> <p>Robert Baumann führt durch die Revision durch. Die wichtigsten Punkte sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Zutritt • Gebühren • Wassersportgeräte (Gebühr und Lagermöglichkeiten) • Neue Regelungen, z.B. Nachtruhe, etc. <p>Die verschiedenen Fragen der Vereinsmitglieder können durch den Vorstand beantwortet werden.</p> <p>Die Festlegung der Beiträge für Externe, allfällige, Schlüsselumstellung, Lagerplätze für SUPs werden an der nächsten VV behandelt.</p>	Die VV stimmt der Revision des Reglements Fli-Strand zu.
Parzelle 699	<p>Antrag von Andreas Mang bzgl. Parzelle 699:</p> <p><i>Soll die IG-Fli gestützt auf das Öffentlichkeitsprinzip beim Gemeinderat die Herausgabe aller Dokumente im Zusammenhang mit der Parzelle 699 erzwingen.</i></p> <p>In einem ersten Austausch mit der Gemeinde hat diese die Bewohner eingeladen erste grobe Vorschläge bis Ende November einzureichen.</p> <p>Publikum: Bzgl. der Parzelle gibt es einen Grundbucheintrag bzgl. Verwendungszweck. Dieser muss zuerst klar sein, bevor man Vorschläge einreichen kann.</p> <p>Der Vorstand der IG Fli ist gegen den Antrag und möchte zuerst einen vertiefteren Austausch mit der Gemeinde suchen. Der Weg über das Öffentlichkeitsgesetz ist Ultimo Ratio.</p> <p>Es wird über drei Varianten des weiteren Vorgehens abgestimmt.</p> <ol style="list-style-type: none"> 1) Antrag für Dokumentenherausgabe via Öffentlichkeitsgesetz 2) Antrag für Dokumentenherausgabe via Öffentlichkeitsgesetz als Ultimo Ratio/ Vorerst Gespräch mit Gemeinde suchen 3) Gar nichts unternehmen 	<p>Die VV stimmt für die Variante 2) des weiteren Vorgehens.</p> <p>Der Vorstand klärt ab, ob ein Zusatz bzgl. Auflagen zum Verwendungszweck im Grundbuchamt noch existiert und was dieser beinhaltet.</p>

	<p>Später führt die Gemeinde Amden noch aus, dass bzgl. Hochwasserschutz ein Teil der Parzelle verwendet werden muss. Weiter hat im Gemeinderat noch keine vertiefte Diskussionen bzgl. der Verwendung stattgefunden.</p>	
<p>Information Aufhebung Baulinienplan IG-Fli</p>	<p>Die Gemeinde will den Baulinienplan an der Betliserstrasse aufheben und hat diesen Frühling ein Mitwirkungsverfahren durchgeführt.</p> <p>Der Vorstand hat an dem Mitwirkungsverfahren teilgenommen und verlangte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Es sei das Projekt "Aufhebung Baulinien Gebiet Fli" zu sistieren; • Es seien alle für die Beurteilung des Projektes erforderlichen Dokumente zur Verfügung zu stellen; • Es sei ein neues Mitwirkungsverfahren durchzuführen, und zwar zusammen mit den weiteren Mitwirkungsverfahren im Rahmen der Ortsplanung <p>Es ist für den Vorstand der IG-Fli nicht nachvollziehbar, warum die Baulinie aus dem Jahr 1967 jetzt aufgehoben werden soll. Dies, solange die Verkehrssituation an der Betliserstrasse nicht bereinigt ist, Diskussionen über ein Verkehrskonzept stattfinden, das Tourismusangebot weiter ausgebaut werden soll und dies gerade durch die Gemeinde gefördert wird.</p> <p>Publikum: Das Publikum kritisiert, dass es nicht nachvollziehbar ist, dass sich die Stellungnahme der Gemeinde zum Mitwirkungsverfahren über Monate hinzieht.</p> <p>Die Gemeinde Amden nimmt Stellung:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Der Gemeinderat hat beschlossen die Baulinien aufzuheben. Die Betroffenen werden schriftlich informiert. - Es gibt die Möglichkeit Beschwerde innerhalb einer Frist einzureichen. - Fehlendes Stück Trottoir. Die Gemeinde ist der Ansicht, dass dies auch ohne Baulinienplan umgesetzt werden kann, da der notwendige Boden in Zwischenzeit der Gemeinde gehört. - Der Gemeinde ist ebenfalls unklar, warum in der Vergangenheit trotz Baulinienplan 	<p>Die VV nimmt die Information seitens des Vorstandes und Gemeinde zur Kenntnis.</p>

	Baugesuche bewilligt wurden, die diesen verletzen. Man hat die Protokolle geprüft und nichts dazu gefunden.	
Verkehr und Tourismus	<p>Andreas Baumgartner begrüsst die verschiedenen Vertreter der Interessensgruppen offiziell.</p> <p>Andreas Baumgartner führt in die Thematik Verkehr und Tourismus und was bisher geschehen ist ein. Die aktuelle Verkehrsbelastung (Lärm und Sicherheit) hat die Grenze des Zumutbaren und Ertragbaren für die Direktbetroffenen erreicht bzw. überschritten.</p> <p>Die Bevölkerung hat genug:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sie verlangt von den Gemeindevertretern, dass sie dem Thema Tourismus und Verkehr die höchste Priorität gibt. • Sie verlangt Sofortmassnahmen (z.B. Aufhebung von Parkplätzen, Parkzeitbeschränkungen, etc.) die ab dem Jahr 2026 greifen. • Sie verlangt den direkten Einbezug (z.B. via Kommission) der betroffenen Bevölkerung. • Sie verlangt, dass ab sofort ein gemeindeübergreifendes Verkehrskonzept in Angriff genommen wird mit klarer und transparenter Zielformulierung sowie Roadmap. <p>Die einzelnen Vertreten legen ihre Standpunkte dar und nehmen Stellung zu den Forderungen.</p> <p>Amden Weesen Tourismus, Corina Büsser:</p> <p>Ziel: Den Übernachtungstourismus zu fördern. Dafür braucht es ein attraktives Angebot (See/Berge).</p> <p>Man hat von der Gemeinde den Auftrag erhalten ein Grobkonzept bzgl. Wassersport zu erstellen. Grund ist, dass es keine Möglichkeit für die Bevölkerung gab, die ursprünglich für diesen Zweck geschaffene Infrastruktur Lago Mio zu nutzen.</p> <p>Konzept:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Winter: Sauna (Löly) + max. 8 Wassersportgeräte via App (Tankr) mieten. • Sommer: Saunamodul wird entfernt und Wassersportangebot auf max. 16 Geräte erhöht. <p>Publikum:</p>	-

Es wird die Verknüpfung von Verkehrs- und Tourismuskonzept gefordert. Man sieht zudem einen Widerspruch zwischen Tourismus fördern und gleichzeitig Verkehr reduzieren. Es wird aufgebracht, dass das Angebot nicht den geforderten Übernachtungstourismus bringt.

Wassersportverein, Stefan Ackermann:

Ziel: Förderung des Wassersports am Walensee und Übernahme des bisherigen Angebotes.

Konzept: Wer Vereinsmitglied ist, kann gratis Wassersportgeräte ausleihen.

Man ist aktuell im Austausch mit der Gemeinde bzgl. bereits aufgegebenem Wassersportkonzept.

Publikum: -

Quartierverein Betlis, Walter Zahner:

Ziel: Nutzung der Betliserstrasse als Verbindungstrasse.

Der Verkehr-~~verursacht~~ durch den Tourismus hat verschiedene negative Auswirkungen:

- Verstopfte Strasse (erschwerter Durchfahrt, Rettungswege)
- Verkehrssicherheit

Der Verein begrüsst sehr die Installation der Ampel, die den Einbahnverkehr regelt. Die Testphase hat eine merkliche Verbesserung der Situation gezeigt.

Der Verein kritisiert die Ungleichbehandlung bzgl. Tourismusabgabe und gratis Nutzung von Infrastruktur durch Camper (Toiletten Lago Mio, etc.).

Die Infrastruktur (Toiletten, Abfall) für die aktuellen Tourismusströme im Fli und Betlis ist ungenügend.

Der Verein hat die Gemeinde angeschrieben und ist nicht zufrieden mit der Antwort. Sie fühlen sich nicht ernst wahrgenommen bzgl. der Problematik. Oft sind die Stellungnahmen der Gemeinde vage. Die Antwort auf ein weiteres Schreiben ist ausstehend.

Publikum: -

Gemeinde Weesen, Rhea Gisler:

Ziel: Leitung des Durchgangsverkehrs

Die Gemeinde sieht sich in einer Sandwichposition, da sämtlicher touristischer Verkehr nach Amden durch Weesen geht. Angestrebte weitere Parkmöglichkeiten beim SBB Areal sind auf Glarner Boden.

Es wurden verschiedene Massnahmen untersucht/getroffen:

- Mögliche Einführung hybride Parkgebühren abhängig vom Wochentag.
- SBB Areal als Parkmöglichkeit/Bau eines Parkhauses
- Campingverbotstafeln: Die Tafeln haben keine rechtliche Grundlage. Sie funktionieren aber.

Es wird erwähnt, dass die Wertschöpfung des Tagestourismus hauptsächlich über die Parkgebühren erfolgt.

Publikum:

Warum wird kein Shuttlebus eingeführt? Die Gemeinde argumentiert mit Kosten und Kantonsgrenze. Das Publikum will nicht immer ausreden hören, sondern dass endlich etwas gemacht wird.

Gemeinde Amden, Peter Remek:

LagoMio: Der Vertrag mit der bisherigen Pächterin wurde neu verhandelt. Es wird in Zukunft möglich sein digital zu zahlen. Man ist zudem mit dem Wassersportverein im Austausch und sucht nach einer Lösung beide Konzepte parallel zu betreiben.

Camper: Man hat eingesehen, dass die Lenkung nicht funktioniert hat und ist im Gemeinderat von der Idee weggekommen offizielle Plätze im Lago Mio zu schaffen.

Parkplätze: Antrag zur Aufhebung der Parkplätze entlang der Betliserstrasse und nach dem Lago Mio bei der Kantonspolizei pendent. Die Parkplätze sollten hoffentlich bis im Frühling aufgehoben werden können.

Temp30/Fussgängerstreifen: Schwierig den Fussgängerstreifen bei Tempo 30 zu erhalten, da

	<p>die Betliserstrasse keine hochfrequentierte Strasse ist.</p> <p>Publikum:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Lärmbelastung durch sich aufstauende Autos am Checkpoint eingangs Betliserstrasse am Wochenende ist für direktbetroffene unerträglich. • Es wird ein stärkerer Einbezug der Bevölkerung, z.B. in Kommissionen etc. gefordert. • Es werden die nächsten konkreten Schritte von Weesen/Amden erfragt. <p>Die Gemeinde Weesen teilt mit, dass in der Woche 46 ein Austausch zwischen den Gemeinden stattfindet und dort die Gelegenheit bestünde sich darüber auszutauschen.</p>	
Petition	<p>Andreas Baumgartner stellt eine Petition zum Thema Tourismus und Verkehr vor.</p> <p>Er betont nochmals, dass das Quartier Fli mit der aktuellen Verkehrssituation, dem stetigen Ausbau des Tourismus, den bisherigen Massnahmen und der Zusammenarbeit mit der Gemeinde nicht zufrieden ist. Mit der Petition will man den Druck auf die Gemeinden hochhalten.</p> <p>Es wird bzgl. Petition abgestimmt.</p>	<p>Die VV beschliesst die Petition zu vertagen und das Thema spätestens an der nächsten VV wieder aufzunehmen.</p>

Vorstand IG-Fli

Fli, 4.November 2025